

Trierischer Volksfreund

UNABHÄNGIG • ÜBERPARTEILICH • GEGRÜNDET 1875

ZEITUNG FÜR TRIER UND DAS TRIERER LAND



WEINMACHERIN PAR EXCELLENCE
Dorothee Zilliken führt Weingut
in elfter Generation. Seite 12

RADIKALE NEUFASSUNG
Chordirektor Folz interpretiert
mit Musikern des Theaters Trier
Haydns „Schöpfung“. Seite 21



ÜBERBLICK

Flutopfer: Ab Montag Hilfen beantragen

MAINZ (dpa) Die von der Flutkatastrophe Mitte Juli betroffenen Privatleute, Unternehmen, Landwirte, Winzer, Kommunen und andere Einrichtungen in Rheinland-Pfalz können ab Montag Geld für den Wiederaufbau beantragen. Das teilte die Landesregierung am Freitag mit. Was Betroffene wissen müssen, lesen Sie auf **Seite 3**

Beim Strom droht ein Preisaufschlag

BERLIN/ESSEN (dpa) Private Haushalte und die Wirtschaft in Deutschland müssen sich auf weiter steigende Strompreise einstellen. Die Energiewirtschaft nennt dafür als Grund, dass die Beschaffungskosten erheblich gestiegen seien. Zudem beklagt der Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft die hohen Steuern und Abgaben. **Seite 5**

ZITAT

„In dem Augenblick, wo alle Schülerinnen und Schüler ein Impfangebot erhalten haben und wahrnehmen konnten, ist an den Schulen die weitgehende Aufhebung von Gesundheitsschutzmaßnahmen wie etwa der Maskenpflicht möglich und auch verantwortbar.“

Heinz-Peter Meidinger
Präsident des Deutschen Lehrerverbands

WETTER

11° Tiefsttemperatur der kommenden Nacht.
24° **14°**

Seite 28

RUBRIKEN

GELD UND MARKT SEITE 5
FERNSEHEN SEITE 35
HÄGAR SEITE 19
SUDOKU SEITE 19
AUF TOUR SEITE 21
FÜR KINDER SEITE 19

KONTAKT

Anzeigen 0651/7199-999
Abo 0651/7199-998
Leserservice 0651/7199-0

kontakt@volksfreund.de
Internet: www.volksfreund.de
www.facebook.com/volksfreund
www.twitter.com/volksfreund

Produktion dieser Seite:
Heribert Waschbüsch

Einzelpreis 2,40 €, NR. 223



FRIDAYS FOR FUTURE

Klima-Streiks in der Region

TRIER (red) Die Aktivisten von Fridays for Future hatten für den gestrigen Freitag zu ihrem achten weltweiten Protest für mehr Klimaschutz aufgerufen. Rund 1400 „Klima-Streiks“ und Aktionen gab es in mehr als 80 Ländern. In der Region gingen in Trier, Saarburg, Daun und Prüm mehr als Tausend Menschen auf die Straße. **Lokales**

FOTO: ANJA THEIS

Enges Rennen ums Kanzleramt: Scholz oder Laschet - wer macht's?

Jetzt gilt es: Am Sonntag wird der Bundestag gewählt. In letzten Umfragen liegt die SPD knapp vor der Union. Welche sieben regionalen Politiker Chancen auf den Einzug in Parlament haben.

VON ROLF SEYDEWITZ
UND PETER REINHART

TRIER Der Countdown läuft: Am Sonntagabend steht mit ziemlicher Sicherheit fest, welche Partei den Nachfolger von Langzeit-Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) stellen wird. Die besten Chancen werden Olaf Scholz (SPD) und Armin Laschet (CDU) eingeräumt. Grünen-Kandidatin Annalena Baerbock hat allenfalls Außenseiterchancen. In den Umfragen liegt die SPD weiter mit 25 Prozent knapp vor der CDU. Auch für Grüne, FDP und AfD werden zweistellige Prozentzahlen vorausgesagt. Die Linke rangiert bei sechs, die Freien Wähler bei drei Prozent. Eine Dreierkoalition scheint damit realistisch.

Am Sonntag entscheidet sich auch, welche Politiker die Region künftig im Bundestag vertreten. Derzeit sind es sechs Abgeordnete – drei CDU-Politiker sowie jeweils eine Parlamentarierin von Grünen, Linken und FDP. Die Sozialdemokratin Katarina Barley wechselt während der Legislaturperiode als Abgeordnete ins EU-Parlament. Gute Chancen, Barleys Platz

im neuen Bundestag einzunehmen, hat die Konzerin Verena Hubertz. Die SPD-Politikerin hat einen aussichtsreichen Listenplatz, rechnet sich aber auch Chancen auf das Trierer Direktmandat aus. Zuletzt gewann dies CDU-Mann Andreas Steier, der erneut kandidiert. In den Wahlkreisen Bitburg und Mosel gelten die

CDU-Kandidaten Patrick Schnieder und Marlon Bröhr als aussichtsreichste Bewerber. Die drei Bundestagsabgeordneten Katrin Werner (Linke), Carina Konrad (FDP) und Corinna Rüffer (Grüne) dürften erneut über die Liste einziehen.

Es geht am Sonntag aber nicht nur um den Bundestag. In der Region

Trier werden in zwei Kreisen Landräte gewählt, und die Verbandsgemeinde Wittlich-Land bekommt einen neuen Bürgermeister. Im Kreis Trier-Saarburg tritt Amtsinhaber Landrat Günther Scharzt (CDU) gegen vier Mitbewerber an, während es im Eifelkreis Bitburg-Prüm auf jeden Fall eine neue Landrätin oder einen neuen Landrat geben wird, nachdem Amtsinhaber Joachim Streit für die Freien Wähler in den Landtag gewechselt ist. Als Nachfolger bewerben sich Andreas Kruppert (CDU) und Julia Köster (parteilos). Um die Nachfolger des ebenfalls nach Mainz gewechselten Bürgermeisters von Wittlich-Land, Dennis Junk (CDU), bewerben sich Manuel Follmann (CDU) und der parteilose Jürgen Jacoby. Ganz interessant: Sehr viele Bürger haben ihre Stimme schon abgegeben. Der Bundeswahlleiter schätzt, dass am Sonntag mindestens 40 Prozent der 60,4 Millionen Wahlberechtigten per Brief abgestimmt haben. In einigen Kommunen der Region liegt die Quote sogar darüber. **Meinung Seite 4**

Themen des Tages Seite 2

INFO

Wahlen und Zahlen auf volksfreund.de

Wir sind für Sie, liebe Leserin, lieber Leser, live dabei. Auf volksfreund.de berichten wir ausführlich über die Bundestagswahl, bereiten Hochrechnungen und Ergebnisse in übersichtlichen Grafiken auf, ordnen das Geschehen für Sie ein. Bei uns finden Sie am Sonntag:

Vier Live-Ticker zu den **Wahlkreisen** Trier, Bitburg und Mosel/Rhein-Hunsrück sowie zum Bund; die **Ergebnisse aller Wahlkreise** und Kommunen in der Region; die **Ergebnisse der Landrats-**

wahlen in Trier-Saarburg und Bitburg-Prüm sowie der **Bürgermeisterwahl** in Wittlich-Land; **Live-Grafiken** zu Prognosen, Hochrechnungen, Endergebnissen; **exklusive Analysen**, Kommentare, Interviews und Stimmen. Alle Infos hier: **volksfreund.de/bundestagswahl**

Als Abonnent der Tageszeitung steht Ihnen ab sofort ohne weitere Kosten unsere gesamte digitale Produktwelt mit unbegrenztem Zugriff auf alle Artikel und ePaper zur Verfügung. Aktivierung unter: **volksfreund.de/komplett**

Ein schwieriger Jahrgang 2021

Die Riesling-Weinlese startet wohl ab dem 5. Oktober. Die Winzer hoffen auf gute Qualitäten, bei der Menge sind sie skeptisch.

VON VERONA KERL

BERNKASTEL-KUES Die Situation in den Weinbergen entlang der Mosel bleibt sehr durchwachsen. Fäulnis und Pilzbefall machen den Winzern in diesem Jahr sehr zu schaffen. Vor allem bei den Biowinzern ist der Schaden enorm. Biowinzer Thorsten Melsheimer aus Reil spricht von einem Ernteausfall, von mindestens der Hälfte seiner Trauben. „So viele Pilzkrankheiten wie in diesem Jahr hatten wir noch nie“, sagt er gegenüber dem Trierischen Volksfreund.

Zudem breitet sich die Kirschessigfliege bei den frühen Rotweinsorten wie Regent, Frühburgunder und Dornfelder aus. Dennoch geben sich Experten optimistisch, was die Qualität des Jahrgangs 2021 angeht. Dank des stabilen Wetters in den vergangenen Tagen steigen die Oechslegrade. Viele Winzer peilen den 5. bis 10. Oktober für die Rieslinglese an.

Peter Lehnert vom Weingut Lehnert-Veit in Piesport glaubt sogar: „Das wird ein Spitzen-Pinot-Noir-Jahrgang und ein sehr guter Riesling-Jahrgang. Vorausgesetzt, das

Wetter bleibt so. Die Säure ist sehr gut, um moseltypische Rieslinge zu produzieren.“

Nur was die Erntemenge insgesamt angeht, will niemand so recht Prognosen abgeben. Obwohl Lehnert mit der Quantität zufrieden ist, werden zahlreiche seiner Kollegen weniger Trauben lesen können. Weinbaupräsident Walter Clüßerath aus Pölich sagt: „Die Menge ist dieses Jahr unmöglich abzuschätzen. Wenn man an der Mosel entlang fährt, sieht man Weinberge mit normalen Mengen, in anderen steht nur die Hälfte.“

Und Stefan Hermen vom Dienstleistungszentrum ländlicher Raum (DLR) Mosel meint gar: „Die Lage ist sehr durchwachsen.“

Laut Hermen sei nun ständige Kontrolle im Weinberg die Devise für die kommenden Tage. „Aktuell muss man seine Weinberge ständig beobachten wie es um das Fäulnis-Reife-Verhältnis steht. Die Fäulnisherde und die schlechten Trauben müssen rausgeschnitten werden.“ Dieser Jahrgang sei sehr anspruchsvoll. Dennoch könne man gute bis sehr gute Qualitäten erwarten.

wenn die Winzer auch im Keller sauber arbeiteten. Eine Einschätzung, die auch Walter Clüßerath so unterstreicht: „Wenn es keinen Wetterumschwung gibt, und wenn nicht alles schief läuft, wird es beim Riesling Qualitäten von Qualitätswein bis Auslese geben. Es ist noch alles drin.“ In dieser Hinsicht kann TV-Wetterfrosch Dominik Jung gute Nachrichten überbringen: Die Wetterlage soll stabil bleiben. Bis 6. Oktober fielen wenig Niederschläge mit Temperaturen bis 20 Grad.

Lokales

Kardinal Woelki bleibt im Amt und nimmt Auszeit

Kardinal Rainer Maria Woelki, Erzbischof von Köln, gibt ein Statement ab.

FOTO: DPA

ROM/ KÖLN (dpa) Papst Franziskus hat dem Kölner Kardinal Rainer Maria Woelki bei der Aufarbeitung der Missbrauchsvorfälle „große Fehler“ vorgeworfen, ihn aber im Amt belassen. Das teilte der Heilige Stuhl am Freitag mit und bestätigte dabei dass Woelki von Mitte Oktober bis zum 1. März eine „geistliche Auszeit“ nehme. In seiner Abwesenheit werde Weihbischof Rolf Steinhilber als Apostolischer Administrator eingesetzt, kündigte der Vatikan zudem an. Bei Woelki „hat sich kein Hinweis darauf ergeben, dass er im Umgang mit Fällen sexuellen Missbrauchs rechtswidrig gehandelt hat“, hieß es in dem Schreiben aus Rom. Die Behauptung, der Kardinal habe etwa vertuschen wollen, sei widerlegt. **Themen des Tages Seite 4**

Amokfahrt aus Frust über ausstehendes Geld?

TRIER (sey) Ist der mutmaßliche Amokfahrer von Trier aus Frust über einen ihm angeblich vorenthaltenen hohen Geldbetrag durch die Fußgängerzone gerast und hat dabei viele Menschen getötet oder verletzt? Diese Äußerung soll der 52-jährige Tatverdächtige jedenfalls unmittelbar nach seiner Festnahme in einer Polizeizelle gemacht haben. Das sagte einer der Hauptmittler, der den Angeklagten mehrfach vernommen hat. Bei der ersten Befragung in der Zelle soll sich der Tatverdächtige unter anderem über einen Notar beschwert haben, von dem er „erniedrigend behandelt worden“ sei. Deshalb habe er „die Sache in der Fußgängerzone“ gemacht, soll der 52-Jährige gesagt haben. **Themen des Tages Seite 3**